



GRABBE – NACHRICHTEN NR. 45

Informationen aus der Schule – für die Schule – Dezember 2013

aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Vorwort

Der Tag der offenen Tür, kurz TaTü genannt, liegt hinter uns. Uns kam es so vor, dass auch dieses Mal dieser Tag, an dem wir uns mit all unseren Stärken präsentieren können, von den vielen Besuchern sehr gut angenommen worden ist: Die Rückmeldungen während des Tages und auch danach waren durchweg positiv, die intensive engagierte Planung und Vorbereitung von Lehrern und Schülern hat sich ausgezahlt. Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei denen bedanken, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Ungeklärt – vermutlich auch noch nach Veröffentlichung dieser Ausgabe der Grabbe-Nachrichten – ist die Frage, wie und vor allem, ob überhaupt die Inklusion am Grabbe im nächsten Schuljahr beginnen wird. Wir haben unsere intensive Vorbereitung – schulintern und in produktiver Zusammenarbeit mit der Stadt in der letzten Zeit weiter vorangetrieben. Aller-

dings ist die Zahl der Eltern, die ihr Kind mit Lernbehinderung bei uns anmelden wollen, zur Zeit noch zu gering, um eine Lerngruppe mit zieldifferentem Lernen bei uns einzurichten. Im intensiven Austausch mit Entscheidungsträgern des Kreises und der Bezirksregierung wird in der nächsten Zeit geklärt, wie es weitergeht. Für uns ist eine rasche Entscheidung auch deswegen wichtig, weil wir vor der Anmeldefrist im Februar die Profilklassen festlegen wollen, damit wir die Eltern bei der Anmeldung entsprechend informieren können. Es stehen uns in dieser Angelegenheit also spannende Wochen bevor.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Die Redaktion:

Steven Förster, Gerd Hüls,
Werner Klapproth, Beate Nowak

Personalia

Zum 1. Februar 2014 verlassen drei Lehrkräfte unsere Schule - ein Folge des Doppelabiturjahrganges 2013.

Für **Frau Hohrath** beginnt am 1. Februar 2014 die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Damit verlässt eine Kollegin die Schule, die seit mehr als 34 Jahren am und für das Grabbe-Gymnasium als Englisch- und Geschichtslehrerin tätig war. Am 1. September 1979 trat sie - zeitgleich mit dem heutigen Schulleiter - ihre Referendarstelle am Grabbe-Gymnasium an und erhielt zwei Jahre später an „ihrer“ Schule, die auch

ihr ans Herz gewachsen war, eine feste Stelle. Schnell hatte sie durch ihre Art des Unterrichtens, aufgrund ihres Umgangs mit ihren Schülerinnen und Schülern und ihres schulischen Engagements auf allen Ebenen höchste Wertschätzung erlangt. Ihre wiederholte Wahl als SV-Verbindungslehrerin, als Mitglied im Lehrerrat und in der Schulkonferenz war Bestätigung ihrer Arbeit. Seit 2000 hat sie als Fachleiterin für Englisch am Studienseminar Paderborn viele junge Lehrerinnen und Lehrer auf ihrem Ausbildungsweg in der Schule begleitet.

Entsprechend reduziert war ihr Unterricht am Grabbe-Gymnasium. Als Jurymitglied des Fremdsprachenwettbewerbs hat sie weit über Ostwestfalen-Lippe hinaus im Land gewirkt.

Nach 36 Jahren am Grabbe-Gymnasium geht am 1. Februar 2014 **Herr Michael** mit Erreichen der Altersgrenze in Pension. Er war als Lehrer zunächst besonders in Musik („Vollblutmusiker“), später zunehmend auch im Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft tätig und hat sich bei seinen Schülerinnen und Lehrern einen Ruf als verständnisvoller und fordernder Pädagoge erworben. Seine Aufgaben reichten über den Unterricht hinaus. So hat er zum Beispiel die Schulmannschaften im Tennis ge-coacht und die Tage der offenen Tür perfekt organisiert. Als Dirigent von Schulchören, später auch als Bigband-Leiter, war er über viele Jahre an verantwortlicher Stelle an großartigen Aufführungen unserer Schulensembles beteiligt. Die vor einigen Jahren erlittene erhebliche Beeinträchtigung seines Gehörs hat seine unterrichtliche Tätigkeit abrupt beendet. Mit großer Einsatzbereitschaft und Umsicht hat er sich daraufhin anderen schulischen Aufgaben zugewandt, z. B. der Betreuung des Selbstlernzentrums und der Lehrmittelausleihe. Die hohe Qualität der Umsetzung des neu entwickelten Vertretungskonzepts der Schule verdanken wir in hohem Maße ihm.

Ebenfalls zum 1. Februar 2014 verlässt **Herr Lucka** die Schule und wechselt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Er blickt dann auf eine zehneinhalbjährige Dienstzeit am Grabbe-Gymnasium zurück. Zunächst war er nach sei-

ner Versetzung vom Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock ans Grabbe besonders in Evangelischer Religion, dem damaligen Mangelfach der Schule, eingesetzt, später zunehmend auch in Deutsch. Er hat besonders seine fachwissenschaftlichen Kompetenzen genutzt, um Einfluss auf die Entwicklung seiner beiden Fächer zu nehmen.

Wir danken Frau Hohrath, Herrn Michael und Herrn Lucka für ihre Arbeit, die sie für unsere Schülerinnen und Schüler und die Schule geleistet haben, und wünschen Ihnen einen gesunden und ausgefüllten nächsten Lebensabschnitt.

Seit 1. November helfen uns zwei frisch examinierte Lehrer, mit befristeten Verträgen für das 1. Halbjahr Lücken in der Personalausstattung der Schule zu schließen. Wir sind dankbar, dass wir **Herrn Henrichmann** (Ma/Mu) und **Herrn Kockhans** (Spa/Ku) für uns gewinnen konnten, so dass der Unterricht von Frau Koch (Spa/En) und Frau Schneider (Ma/Ch) ohne Unterbrechung weitergeführt werden konnte.

Fünf neue Referendarinnen und Referendare haben ebenfalls am 1. November ihren Dienst am Grabbe-Gymnasium begonnen. Wir begrüßen **Herrn Haberland** (La/Ek), **Herrn Hodalsky** (Ge/Sw), **Frau Kerr** (Ku/Sp), **Frau Schulte** (De/KR) und **Herrn Vredenburg** (Spa/Fr) in unseren Reihen und wünschen Ihnen für ihr eineinhalbjährige Ausbildung mit bedarfsdeckendem Unterricht ab zweitem Halbjahr viel Erfolg.

Gegenbesuch Israel

Nachdem im September bereits zum vierten Mal Schülerinnen und Schüler aus Maccabim-Re'ut zu Gast in Detmolder Familien waren, erfolgt vom 26. Februar bis 7. März 2014 der Gegenbesuch in Israel, auf den sich alle 27 Teilnehmenden riesig freuen. In der wöchentlich stattfindenden Israel-AG bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Austausch in Israel vor. Neben der Auseinandersetzung mit verschiedenen historischen und religiösen Themen sowie aktuellen politischen Fragen werden sie in den nächsten Wochen auch die

Präsentationen für verschiedene Klassen der Maccabim-Re'ut Highschool erstellen. Denn es ist schon Tradition, dass die Gäste ihr Land und dessen Besonderheiten in der gastgebenden Schule präsentieren und so Werbung für den nächsten Austausch machen. Aber nicht nur die Teilnahme am Schulleben, sondern auch das intensive Erkunden des Landes mit Besuchen und Begegnungen in Jerusalem, Yad Vashem, Tel Aviv und einem Trip in die Wüste machen den Austausch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Arn, Hil, Let, Vot

Vertretungskonzept für die Sekundarstufe II

Seit den Osterferien haben wir an unserer Schule in der Sekundarstufe I das Vertretungskonzept umgesetzt. Dies sorgt dafür, dass die Lernzeit in den jeweiligen Fächern auch im Fall der Abwesenheit der Fachlehrkraft noch aktiver genutzt werden kann und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler weiter geschult wird. Diese Selbstständigkeit und Eigenverantwortung setzt sich selbstverständlich in der Oberstufe fort und wird weiter ausgebaut. Zu diesem Zweck wird auch ein Vertretungskonzept für die Sekundarstufe II verbindlich eingerichtet.

Eine ausführliche Übersicht hierzu befindet sich unter dem Punkt „Oberstufe-Vertretungsunterricht“ auf der Grabbe-Homepage.

Konkret bedeutet dies, dass im Fall einer vorhersehbaren Abwesenheit (Klassenfahrten, Fortbildungen etc.) die Schülerinnen und Schüler vom Fachlehrer im Vorfeld mit Material bzw. Arbeitsaufträgen versorgt werden und die Aufgaben eigenverantwortlich erledigen. Auf dem Vertretungsplan wird dann ein entsprechender Vermerk („Aufgaben“) gesetzt. Anwesenheitspflicht besteht hierbei nicht, jedoch wird die gewissenhafte Bearbeitung durch das unmittelbare

Aufgreifen in der folgenden Kursstunde überprüft.

Liegt eine unvorhersehbare Abwesenheit vor, so nutzen die Schülerinnen und Schüler entweder eigenverantwortlich die Lernzeit durch Vergleichen der Hausaufgaben oder Nachbereitung der Unterrichtsinhalte (Vermerk „EVA“ auf dem Vertretungsplan), oder sie erhalten über einen zuvor im Kurs besprochenen Übermittlungsweg (z.B. bid-owl oder Email) neue Materialien bzw. Arbeitsaufträge (Vermerk „Aufgaben per Mail/bid-owl“).

Sollte eine Lehrkraft ohne eine entsprechende Information auf dem Vertretungsplan einmal nicht zum Unterricht erscheinen, greift das in der Sekundarstufe I praktizierte Vorgehen (Melden im Sekretariat).

Wir hoffen, mit diesen verbindlichen Vorgaben für mehr Transparenz sowie eine effektive Nutzung der Lernzeit zu sorgen und sind zuversichtlich, an die positiven Rückmeldungen zum Vertretungskonzept Sek I anknüpfen zu können.

Bei Fragen oder Anregungen ist Frau Weritz Ansprechpartnerin.

Betriebsbesichtigung

Die Wortmann KG Internationale Schuhproduktion ist offizieller Kooperationspartner des Grabbe-Gymnasiums. Um das Unternehmen unseres Partners besser kennenzulernen, war das Lehrerkollegium zu einem Betriebsbesuch eingeladen. Der Nachmittag wurde eingeleitet durch einen Vortrag von Herrn Dr. Illers über die Firma als „Global Player aus Detmold“. Bei der anschließenden Besichtigung des Logistik-

zentrums wurden Einblicke in das modernste Schuh-Zentrum Europas für 3,5 Mio. Schuhpaare gewährt. Der Nachmittag wurde abgerundet mit einer professionellen Präsentation der Schuhkollektion des Hauses.

Das Kollegium hat den Tag mit dem traditionellen Weihnachtsessen, in diesem Jahr im Fachwerkdorf, gemütlich ausklingen lassen.

Schulsanitätsdienst

Mit dem kommenden Schuljahr wird auf Wunsch der Schülerschaft am Grabbe ein Schulsanitätsdienst (SSD) aufgebaut. Dieser wird dafür zuständig sein, bei schulischen Veranstaltungen wie Sportfesten, gemeinsamen Veranstaltungen, Konzerten aber auch während des ganz normalen Alltags bei kleinen Wehwehchen bis hin zur ersten Hilfe mit Rat

und Tat zur Seite zu stehen. Dazu suchen wir interessierte sowie engagierte Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse, die sich professionell in erster Hilfe ausbilden lassen wollen, um dann Verantwortung für unsere Schulgemeinschaft zu übernehmen.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bei Frau Tannert und Herrn Schilling.

Neues aus der Schülersvertretung

Auch in diesem Jahr stand vom 13. – 15. November die SV-Fahrt nach Paderborn an. Viele neue Gesichter konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Vor allem der hervorragenden Planung von Carolin Gollmer und Max Wardecki war es zu verdanken, dass in diesem Jahr noch mehr Themen besprochen werden konnten. So gibt es nach drei Jahren wieder konkrete Ideen für die Einführung einer Schülerzeitung – aber auch hier braucht die SV eure Mithilfe! Darüber hinaus wird sich die SV auch im kommenden Jahr wieder auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Im Zentrum steht nach wie vor die Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Schüler/innen und Lehrer/innen. Wir wollen keine neuen Probleme generieren, wir wollen eure vorhandenen Probleme ernst nehmen und bei der Lösung

mithelfen. Hierfür wird es bald wieder die Möglichkeit geben, anonym seine Sorgen aufzuschreiben und in einen „Zettelkasten“ einzuwurfen.

Auch wenn in der Vergangenheit dieser Briefkasten zweckentfremdet wurde, sind wir doch davon überzeugt, dass sich diese Idee bereits gelohnt hat, wenn nur eine ernstgemeinte Zuschrift uns erreicht. Lasst uns gemeinsam den Schulalltag verbessern – ohne Intoleranz, ohne Ausgrenzung, ohne Mobbing, ohne Ungerechtigkeiten. Schule muss gelebt werden – nutzt diese Gelegenheit und engagiert euch für unsere Schülerinnen und Schüler. Zeigt Flagge und setzt euch für Andere ein. Vielleicht sehen wir uns ja Seite an Seite im nächsten Jahr, beim nächsten Sponsorenlauf 2014.

Bundesfreiwilligen Dienst am Grabbe

Schülerinnen und Schüler haben am Grabbe die Möglichkeit selbstständig zu lernen, sich zu informieren und moderne Medien zu nutzen. Dazu leistet auch das Selbstlernzentrum einen wichtigen Beitrag. Ab dem 01.02.2014 wird die Betreuung und Aufsicht durch einen „Bufdi“ geleistet, zudem soll die Schule im Bereich der

Schulbuchausgabe und des Vertretungskonzeptes unterstützt werden. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins des Grabbe Gymnasiums, können wir mindestens eine Person einstellen. Sie haben Interesse? www.grabbe-gymnasium.de/bufdi

Pädagogischer Tag „kompetenzorientiertes Lernen in der Oberstufe“

Nachdem die G8-Lehrpläne „recht knapp“ zur Einführung des neuen Bildungsganges veröffentlicht wurden, haben wir für die neuen Kernlehrpläne der Oberstufe nun fast ein Schuljahr Zeit. Sie gelten ab 2014/15. Auch hier wird es nicht mehr darum gehen, festzulegen, welche Inhalte die Schülerinnen und Schüler pauken sollen, vielmehr wird die Perspektive gewechselt. Es wird nun der Focus auf die Kompeten-

zen gelegt, die die Schüler am Ende eines Lernabschnitts können sollen. Ein kleiner, aber feiner Unterschied. Das Kollegium wird sich im 2. Halbjahr dafür Zeit nehmen und die schulinternen Lehrpläne für die Stufe 10 entwickeln. Diesen Austausch möchten wir an einem Pädagogischen Tag nutzen, um Unterrichtsinhalte und -standards zu vereinbaren.

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: **Frau Schürgens**, Tel. 0 52 31 - 99 26 15 – **Frau Hammann**, Tel. 0 52 31 - 99 26 14

Telefax.: 0 52 31 - 99 26 16; Hausmeister: **Herr Hauptstein**

E-MAIL: grabbe-gymnasium@schule-detmold.de - HOMEPAGE: www.grabbe-gymnasium.de

Auflage: 1050 - Redaktionsschluss: 09.12.2013 – Druck: Copycenter Detmold